



## **Der Wasserbau an den Binnenwasserstrassen**

**Mylius, Bernhard**

**Berlin, 1906**

Berichtigungen und Ergänzungen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82111](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-82111)

	Seite
<b>Abschnitt 29. Schiffahrtsbetrieb.</b>	
A. Fortbewegung der Schiffe . . . . .	463
B. Steuern, Hemmen, Ankern, Sacken, Verholen, Anlegen . . . . .	471
C. Wasserbewegung bei schnell fahrenden Schiffen . . . . .	477
D. Flößerei . . . . .	480
<b>Abschnitt 30. Fähren und Landebrücken.</b>	
A. Allgemeines über Fähren . . . . .	483
B. Freifahrende Fähren . . . . .	484
C. Fähren mit Leitung . . . . .	486
D. Landevorrichtungen . . . . .	495
E. Fährbetrieb bei Hochwasser, Eistreiben und drohenden Zusammenstößen . . . . .	497
F. Besonderes über Landebrücken . . . . .	498
<b>Abschnitt 31. Schiffbau.</b>	
A. Allgemeines . . . . .	504
B. Holzschiffe . . . . .	509
C. Eiserne Schiffe . . . . .	520
D. Gemeinsames über Schiffe . . . . .	526
<b>Abschnitt 32. Telegraphen- und Fernsprechanlagen.</b>	
A. Telegraphenanlagen . . . . .	528
B. Fernsprechanlagen . . . . .	540
<b>Abschnitt 33. Entwürfe und Kostenanschläge.</b>	550
<b>Anhang</b> . . . . .	565

### Berichtigungen und Ergänzungen.

- Seite 85, Ziff. 5 (Überschrift) lies: Sprengen mit Pulver statt des Pulvers.  
 „ 92, Ziff. 2. Jetzt gilt die Polizeiverordnung betreffend den Verkehr mit Sprengstoffen vom 14. September 1905 (Min.-Bl. f. d. i. V. 1905, S 173) statt vom 19. Oktober 1893. Der auszüglich mitgeteilte Wortlaut der Verordnung bleibt unverändert.  
 „ 105, 5. Zeile lies: Leibung statt Laibung.  
 „ 169, Ziff. 8, letzte Zeile lies: Tummelbaum statt Tunnelbaum.  
 „ 173, Zeile unter Abb. 210 lies: um welche statt um welchen.  
 „ 234, Ziff. 34, 2. Zeile lies: 15 cm statt 15 m.  
 „ 495, Ziff. 13, 3. Zeile lies: (Abb. 617 rechts) statt (Abb. 617 links).  
 „ 524, 14. Zeile lies: Über den Sparren statt Über die Sparren.  
 „ 527, Ziff. 18. Schiffsgrößen. In das Verzeichnis ist einzusetzen unter Ziff. 7, Pregel und Memel:  
     in Spalte Tiefgang: Russische Wittinne 1,5 bis 1,6 m, Boydack 1,48 m, Kurischer Kahn 1,76 m;  
     in Spalte Ladefähigkeit: Kurischer Kahn 224 t.